



Produktionsmanagement für Metals – 03/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

viel Spaß beim Lesen aktueller Informationen rund um unsere Projekte und Aufträge sowie Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen. Außerdem beantworten wir Ihnen erste Fragen, die an uns bezüglich der aktuellen Übernahme der AIS (Advanced Information Systems) gerichtet worden sind.

Aktuelle Neuigkeiten

[PSI übernimmt AIS Gruppe: Hier beantworten wir erste Fragen.](#)

Neues aus PSI metals

[Erfolgreicher Einsatz von PSI metals in den Edelstahlwerken Bochum und Krefeld der ThyssenKrupp Nirosta](#)

[Temperaturgeführte Planung zur Energieoptimierung im Stahlwerk](#)

Aktuelle Events

[PSI, AIS und 4Production gemeinsam auf der Stahl 2009](#)

[IT für Stahlunternehmen, 4. Fachkonferenz in Moskau](#)

[Nachlese: 24. Aachener Stahlkolloquium](#)

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen oder Fragen. Dazu können Sie mich gern anrufen (030/2801-1817) oder mir eine Email schicken a.poehl@psi-bt.de. Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.PSI metals.de!](http://www.PSI metals.de)

Ihre
Annett Pöhl
Solution & Product Management

PSI Business Technology
for Industries GmbH

Aktuelle Neuigkeiten: Akquisition AIS

Ihre Fragen zur Akquisition der AIS beantwortet Sven Busch, Geschäftsführer der PSI BT GmbH

Wie gliedert sich die AIS rechtlich in die PSI Gruppe ein?

Die Advanced Systems Information GmbH & Co. mit Sitz in Linz und Leoben sowie ihre Vertretung in Brüssel sind hundertprozentige Tochtergesellschaften der PSI BT GmbH.

In Ihrem Kundenanschreiben haben Sie kommuniziert, dass die bestehenden Produktlinien weitergeführt werden. Werden Sie zukünftig beide Produktlinien am Markt anbieten?

Um die Investitionen unserer Kunden zu sichern, werden AIS und PSI die bestehenden Produktlinien fortführen. Durch die Akquisition bietet sich aber auch die einmalige Gelegenheit, von den Technologien und Erfahrungen zweier führender Anbieter zu profitieren, das Beste auszusuchen und weiterzuentwickeln. Um durch Synergien ein stärkeres, gemeinsames Produkt zu schaffen, werden wir daher langfristig unsere Produkte zusammenführen.

Gibt es zur Zusammenführung der Produktlinien einen Zeitplan?

In einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Firmen arbeiten wir bereits an einem Konzept, das die Konvergenz und Migration der Produktlinien beschreibt. Die daraus entstehende Roadmap wird unseren Kunden Möglichkeiten für Pflege und Wartung ihrer bestehenden Lösungen aufzeigen. Außerdem wollen wir Wege präsentieren, wie unsere Kunden zukünftig von Neuentwicklungen profitieren können.

Diese Details unserer Produktpolitik wollen wir langfristig wirksam, mit Sorgfalt und mit hoher Qualität gestalten. Wir planen, unseren Kunden diese im Verlauf des nächsten Jahres zu präsentieren.



Erfolgreicher Einsatz von PSI metals in den Edelstahlwerken Bochum und Krefeld der ThyssenKrupp Nirosta

PSI BT hat erfolgreich die bei ThyssenKrupp Nirosta seit mehr als zehn Jahren im Einsatz befindliche Vorgängerversion von PSI metals für die Schmelzen- und Sequenzplanung abgelöst. Anlass der Modernisierung war die Vereinheitlichung der Planungslösungen in den Edelstahlwerken in Deutschland, USA und China. Insbesondere die IT-Investition für die zu bauende Produktionsstätte der ThyssenKrupp Stainless am Standort Alabama in den USA soll durch den vorherigen, bewährten Einsatz in den deutschen Werken Bochum und Krefeld abgesichert werden. Seit Mai 2009 laufen die Systeme in Deutschland im produktiven Betrieb und zur vollen Zufriedenheit des Kunden.

Mit den PSI metals Funktionen zur Reihenfolgebildung und Sequenzplanung im Stahlwerk erfolgt die tägliche Planung der Schmelzen zur Versorgung der Stahlwerke. Basierend auf den Bedarfen der Kaltwalzwerke wird eine kontinuierliche Versorgung des Stahlwerkes mit Schmelzaufträgen erreicht. Funktionen wie Umplanungen einer Schmelze bei Analysenabweichung, die Rückführung nach einem Gießabbruch oder auch das Umsortieren von Schmelzen in einer Sequenz bzw. ganzer Sequenzen im Programm ermöglichen ein schnelles Reagieren auf kurzfristige Direktiven und Störungen im Stahlwerksbetrieb. Bei Bedarf sichert ein Simulationsmodus den aktuellen Planungszustand bei Online-Änderungen zusätzlich ab.

Mit der Modernisierung der bestehenden Planungslösung auf die aktuelle PSI metals

Version möchte ThyssenKrupp Nirosta außerdem enthaltene Standardfunktionen wie Mehrsprachigkeit und Konfigurierbarkeit von Planungsregeln nutzen. Werkspezifische Anpassungen können qualifizierte Anwender zukünftig selbstständig durchführen. Das entstehende Anwender-Know-how sowie die Erfahrungen bei der Implementierung in den deutschen Werken vereinfachen außerdem die Einführung am amerikanischen Standort.

Temperaturgeführte Planung zur Energieoptimierung im Stahlwerk

Schwerpunkt der aktuellen Zusammenarbeit von PSI BT und BFI ist die Integration des BFI Temperaturmodells in *PSI metals* für eine temperaturgeführte Stahlwerksplanung. Unter Berücksichtigung der verfügbaren Anlagenkapazitäten und der im Prozessablauf geforderten Schmelzentemperaturen erfolgt die energieoptimale Planung der Aggregate. Je nach Optimierungsziel (maximaler Durchsatz oder minimale Energiekosten) stellt diese sicher, dass die Schmelzen zeitgerecht und mit der richtigen Solltemperatur an die Stranggießanlage übergeben werden.

Die Stahlwerksplanung ermittelt ausgehend von den Auftrags Sollzeiten sowie den Zieltemperaturen des Temperaturmodells eine Reihenfolgeplanung für die Schmelzenbehandlung mit optimierten Temperaturpuffern für alle Anlagen vor dem Strangguss. Bei Veränderungen im Ablauf werden neue Prognosen durch das Temperaturmodell erstellt und in *PSI metals* visualisiert. Auch der Einfluss der Pfanne auf den Temperaturverlauf findet über die logistische Verfolgung jeder einzelnen Pfanne im Stahlwerk Eingang in die Optimierung.

Je nach Verfahrensrouten kann der Planer mit *PSI metals* unterschiedliche Ziele hinsichtlich Qualität, Kosten, Zeit und Produktivität optimieren. *PSI metals* unterbreitet dann Vorschläge, an welchen Stellen der Anwender wie eingreifen kann. So wird der Temperaturverlauf für jede Produktionssituation bei der Planung berücksichtigt. „Gefühlt sichere“, aber in Summe zu hohe Energiepuffer können reduziert, Behandlungszeiten verringert und die Gesamtenergiekosten des Behandlungsprozesses gesenkt werden, ohne dabei das Produktionsausfallrisiko zu erhöhen.

Für mehr Infos senden wir Ihnen gern den dazugehörigen Artikel aus dem „production manager“.



News & Events

Aktuelle Veranstaltungen

PSI, AIS und 4Production gemeinsam auf der Stahl 2009

Das Stahlinstitut VDEh veranstaltet am 12. November 2009 seine jährliche Stahlveranstaltung im CCD Congress Center Düsseldorf.

"STAHL 2009 - das heißt informative Vorträge, spannende Diskussionen und gute Gespräche. Die Besucher der Jahrestagung dürfen wieder auf ein vielschichtiges Programm gespannt sein. Die Tagung STAHL findet in diesem Jahr nur eintägig statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Tag im Restaurantbereich des CCD gesellig ausklingen zu lassen."

Besuchen Sie uns an unserem Stand P004 im Pavillon. Die Branchenexperten von PSI, AIS und 4Production freuen sich auf Gespräche mit Ihnen. Einen Termin können Sie über folgenden Internetlink vereinbaren www.PSImetals.de/stahl2009.

IT für Stahlunternehmen, 4. Fachkonferenz in Moskau

Innerhalb der Moskauer "Metallwoche" und der Messe "Metal-Expo 2009" findet am 12. November eine eintägige IT-Konferenz für Stahlunternehmen zum Thema "Kostenreduzierung und Anti-Krisen-Projektmanagement " statt.

"...Wegen der Finanzkrise betreffen die Kostenreduktionen in vielen Unternehmen der GUS-Staaten auch IT-Projekte. Gestartet werden eher kurzfristige Projekte ... Die Herausforderung der IT-Verantwortlichen bleibt groß: Projektteams aufrecht erhalten, sinnvolles "Einfrieren" bereits gestarteter Projekte zum Vermeiden zusätzlicher Kosten in der Zukunft, sinnvolle Planung der IT Budgets fürs kommende Jahr ... Man kommt nicht umhin festzustellen, das die Krise auch als Bewährungstest bestehender IT-Systeme fungiert: Manager, die einen vollständigen und zeitgenauen Überblick haben über das, was im Unternehmen passiert, sind besser gerüstet, die Problembereiche einzugrenzen und Kostenoptimierungen effizient durchzuführen..."

PSI wird als Aussteller vor Ort präsent sein und berichtet in einem Rede-Beitrag über die Rolle der "IT als Überlebensstrategie und Chance in der Krise". Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Terminvereinbarung finden Sie im Internet unter www.psimetals.com/it-metal-expo.

Nachlese: 24. Aachener Stahlkolloquium

PSI war als Aussteller beim 24. Aachener Stahlkolloquium unter dem Motto "Metallurgie: Rohstoffe-Werkstoffe-Gesellschaft" am 17. und 18. September dabei. Das gemeinsam von den Instituten für Eisenhüttenkunde und Bildsame Formgebung der RWTH Aachen veranstaltete Kolloquium dient als Informations- und Diskussionsforum für Fachleute aus Industrie und Forschung.

Die Veranstaltung bot einen ausgesuchten Rahmen, um mit führenden Vertretern aus Stahlwerk und Metallurgie ins Gespräch zu kommen. Unser Fazit: Beim 25. ASK im März 2010 wird PSI wieder dabei sein.

Abonnement PSI *metals* Newsletter

Sie haben unseren Newsletter durch Weiterleitung erhalten und möchten ihn selbst abonnieren? Zur Anmeldung klicken Sie bitte hier.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Newsletters:
PSI Business Technology for Industries GmbH
Heinrichstraße 83-85
40239 Düsseldorf
Deutschland

Wir haben Ihre E-Mail-Adresse durch einen geschäftlichen Kontakt mit unserem Unternehmen erhalten.
Wenn Sie den Newsletter der PSI BT GmbH in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

©2009 PSI Business Technology for Industries GmbH. Alle Rechte vorbehalten